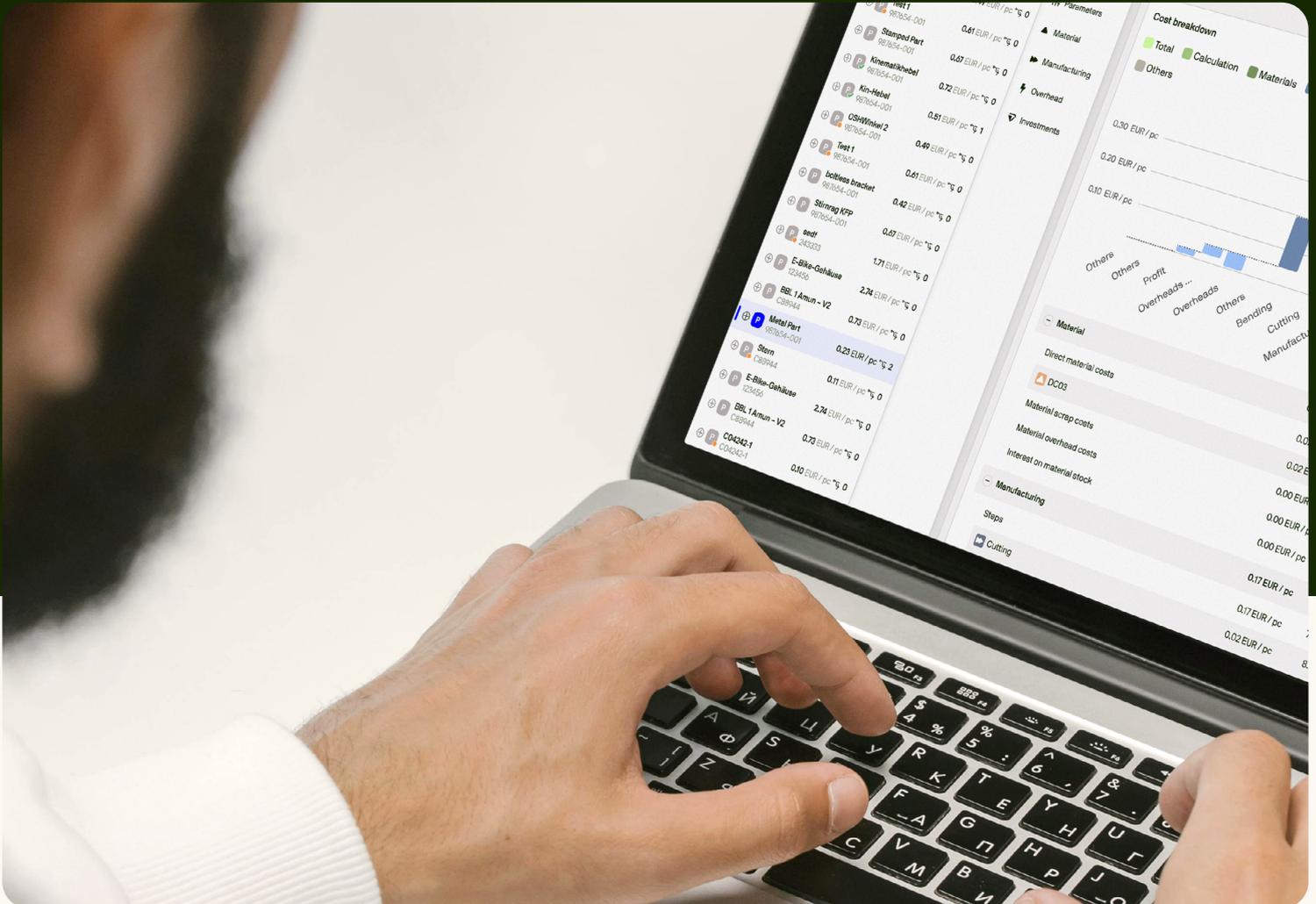


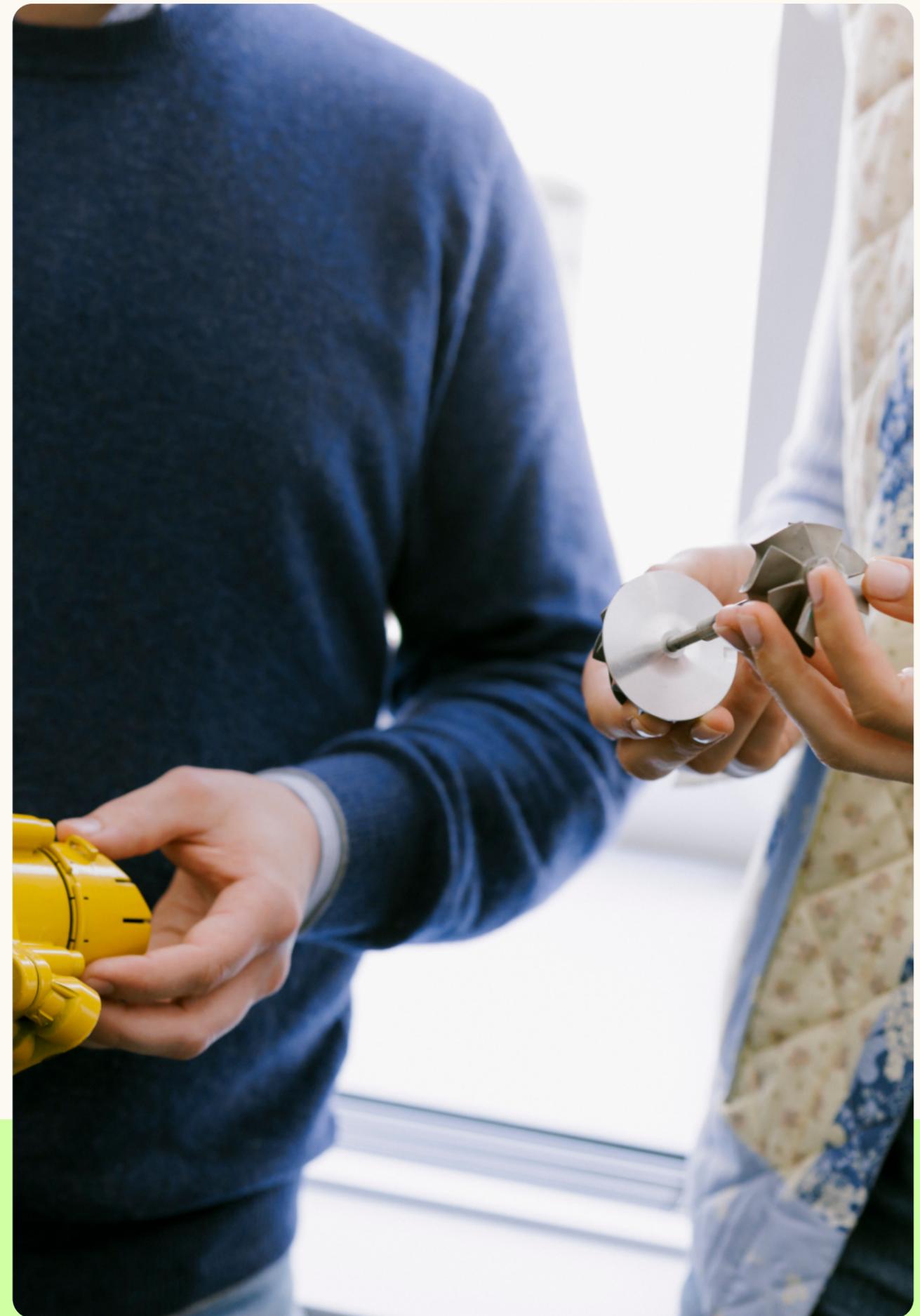
Business Case für Kostenoptimierung
überzeugend darstellen

ROI von Cost Engineering Tools



Inhalt

Einführung	04
Warum Sie ein automatisiertes und transparentes Kalkulationstool brauchen	06
01 Zentralisiertes Datenmanagement: Informationssilos auflösen	07
02 Skalierbares Cost Engineering: Wissenslücken im Team schließen	08
03 Automatisierte Kalkulationsmodule: Schnellere und verlässlichere Kostenkalkulationen	09
Was ist der ROI von einer Cost Engineering Software?	10
Das Business Case Toolkit: Schritt-für-Schritt zum internen Investitions-Go	12
Cost Engineering als skalierbaren Wettbewerbsvorteil nutzen	14
Über Tset	16



Jedes Cost Engineering Team steht vor einer zentralen Herausforderung: die richtigen Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt auf Basis der besten verfügbaren Daten zu treffen. Doch selbst Unternehmen mit einer eigenen Cost-Engineering-Abteilung kämpfen oft mit Ineffizienzen.

Verstreute Datenquellen, veraltete Excel-Dateien und unkoordinierte Teams bremsen die Prozesse aus. Die Folge: Cost Engineers sind mit zeitraubenden manuellen Aufgaben beschäftigt und verpassen Chancen zur Kostenoptimierung.

Stellen Sie sich vor, ein Einkaufsteam verhandelt ohne aktuelle Kosteneinblicke mit einem Lieferanten, oder ein Konstruktionsteam legt Produktspezifikationen fest, ohne die Auswirkungen auf die Kosten zu kennen. Solche Szenarien führen zu Reibungen zwischen Abteilungen und verringern die Profitabilität. Cost Engineers sollen diese Lücken schließen, doch ohne geeignete Tools verbringen sie mehr Zeit mit Datensuche und -prüfung als mit der eigentlichen Kostenoptimierung.

Was wäre, wenn sich Cost Engineers auf strategische Verbesserungen konzentrieren könnten, anstatt inkonsistente Daten zu bereinigen? Was wäre, wenn verlässliche Should Cost Estimates innerhalb von Minuten

erstellt werden könnten – selbst für neue Bauteile? Und was, wenn Einkauf, Controlling, Konstruktion und Fertigung alle mit einer einheitlichen Datenbasis für die Kostenanalyse arbeiten würden?

Die Frage ist nicht, ob Cost Engineering verbessert werden muss – sondern wie viel ungenutztes Potenzial noch besteht und wie schnell Unternehmen handeln können. In diesem Guide erfahren Sie, wie moderne Cost Engineering Software wie Tset die Effizienz des Kostenmanagement steigert. Sie lernen:

- Wie Sie Daten zentralisieren und die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit verbessern
- Wie automatisierte Kostenkalkulationen manuelle Arbeit reduzieren, Zeit sparen und Fehler vermeiden
- Wie Sie den ROI einer Product Costing Software bezogen auf Ihre Ausgaben und Systemlandschaft verstehen
- Wie Sie einen klaren, datenbasierten Business Case aufbauen, um interne Zustimmung zur Investition zuzusichern

02 Warum Sie ein automatisiertes und transparentes Kalkulationstool brauchen

Für viele Unternehmen ist Cost Engineering ein ständiger Kompromiss zwischen Genauigkeit und Effizienz. Der Druck, Kosten zu senken und gleichzeitig profitabel zu bleiben, wächst stetig. Dennoch arbeiten viele Cost Engineers immer noch mit Excel-Tabellen, veralteten Modellen und verstreuten (Lieferanten)-Daten. Das führt zu Versionskonflikten bei Lieferantenvergleichen und erschwert es, Unterschiede in der Should Cost Logik projektübergreifend zu erklären.

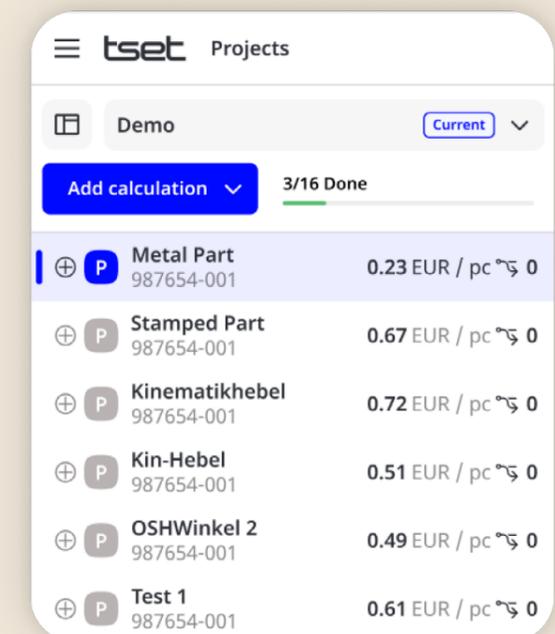
Egal ob Sie Excel oder ein altes Expertensystem nutzen – die Ergebnisse der Kostenkalkulationen sind oft schwer nachvollziehbar, ungenau oder nur schwer gegenüber Stakeholdern zu begründen. Eine spezialisierte Cost Engineering Software wie Tset verbessert nicht nur Prozesse – sie verändert grundsätzlich, wie Unternehmen Kostenoptimierung angehen und ihre Effizienz gesamtheitlich steigern.

2.1 Zentralisiertes Datenmanagement: Informationssilos auflösen

Kostenrelevante Daten sind oft über verschiedene Quellen verteilt – Angebotsdaten in E-Mails, Materialpreise in Excel-Tabellen, Prozessdaten in separaten Tools. Ohne eine zentrale Datenquelle werden Entscheidungen auf Basis veralteter oder unvollständiger Informationen getroffen.

Mit Tset erhalten Sie:

- Eine zentrale Quelle für alle kostenrelevanten Daten – alle Abteilungen arbeiten mit aktuellen, konsistenten Informationen. Cost Engineers sparen wertvolle Zeit, da sie keine fragmentierten Daten mehr manuell sammeln und prüfen müssen.
- Einkauf, Entwicklung und Controlling greifen auf abgestimmte Datensätze zu – maßgeschneidert auf ihre Anforderungen.
- Cost Engineers behalten die vollständige Nachvollziehbarkeit und Logik hinter den Zahlen



The screenshot shows the Tset software interface for a project named 'Demo'. It displays a list of parts with their respective costs per piece (pc) and a status of '3/16 Done'. The parts listed are:

Part Name	Part ID	Cost (EUR / pc)
Metal Part	987654-001	0.23 EUR / pc
Stamped Part	987654-001	0.67 EUR / pc
Kinematikhebel	987654-001	0.72 EUR / pc
Kin-Hebel	987654-001	0.51 EUR / pc
OSHWinkel 2	987654-001	0.49 EUR / pc
Test 1	987654-001	0.61 EUR / pc

2.2 Skalierbares Cost Engineering: Wissenslücken im Team schließen

In vielen Organisationen sind nicht alle Beteiligten mit dem nötigen Cost Engineering Know-how ausgestattet.

Während Einkaufsverantwortliche, Konstrukteur*innen und Finanzanalyst*innen oft keine tiefgehenden Einblicke in die Kostenstrukturen und die zugrunde liegenden Kalkulationsmethoden haben, sind es vor allem die Cost Engineers, die auf diesem Wissen basieren, um präzise und fundierte Entscheidungen zu treffen. Trotzdem zeigt die Praxis, dass auch erfahrene Cost Engineering Teams in bestimmten Bereichen mit Wissenslücken konfrontiert sind – etwa bei der präzisen Kalkulation bestimmter Bauteilgruppen oder bei der Anwendung fortschrittlicher Kalkulationsmethoden.

Tset hilft, diese Lücken zu schließen – durch integriertes Expertenwissen und gezielten Support:

- Eine intuitive, leicht bedienbare Oberfläche ermöglicht es auch Nicht-Expert*innen, verlässliche Kostenkalkulationen zu erstellen.
- Standardisierte Kostenlogik sorgt für konsistente und nachvollziehbare Ergebnisse – über alle Abteilungen hinweg.
- Integrierte Stammdaten und Kostenmodelle geben Cost Engineers die Möglichkeit, mehr Bauteilgruppen sicher abzudecken – ohne auf externe Expertise angewiesen zu sein.
- Softwarekonfigurationen und Best Practices sind individuell auf die Anforderungen Ihrer Organisation abgestimmt.
- Der Zugang zum Expert*innen-Team von Tset unterstützt bei der Verfeinerung komplexer Kostenmodelle und sorgt für Genauigkeit – gerade dann, wenn internes Know-how begrenzt ist.

The screenshot shows the Tset software interface with a 'Materials' table. The table has columns for Designation, ID, Type, and Date last updated. The data is as follows:

Designation	ID	Type	Date last updated
X2CrNiM...	M-2066	Manual	15. Mar, 16:47
1.1730 - S...	M-3133	Manual	15. Mar, 16:47
1.1730 - S...	M-3134	Manual	15. Mar, 16:47
1.1730 - S...	M-3135	Manual	15. Mar, 16:47
1.1730 - S...	M-3136	Manual	15. Mar, 16:47

2.3 Automatisierte Kalkulationsmodule: Schnellere und zuverlässigere Kostenkalkulationen

Cost Engineers sollten nicht manuell Kostenkalkulationen berechnen müssen. Lieferantenangebote sollten in Sekundenschnelle validiert werden, und Kostenschätzungen sollten stets die aktuellen Marktdaten widerspiegeln. Genau das ist der Vorteil automatisierter Kostenkalkulationen.

Die automatisierten Kalkulationsmodule von Tset:

- Reduzieren den manuellen Aufwand und schaffen mehr Freiräume für strategische Entscheidungen.
- Minimieren das Risiko menschlicher Fehler durch die Anwendung standardisierter Kostenlogik.
- Beschleunigen die Produktentwicklung, indem Engpässe durch veraltete oder unvollständige Kostendaten beseitigt werden



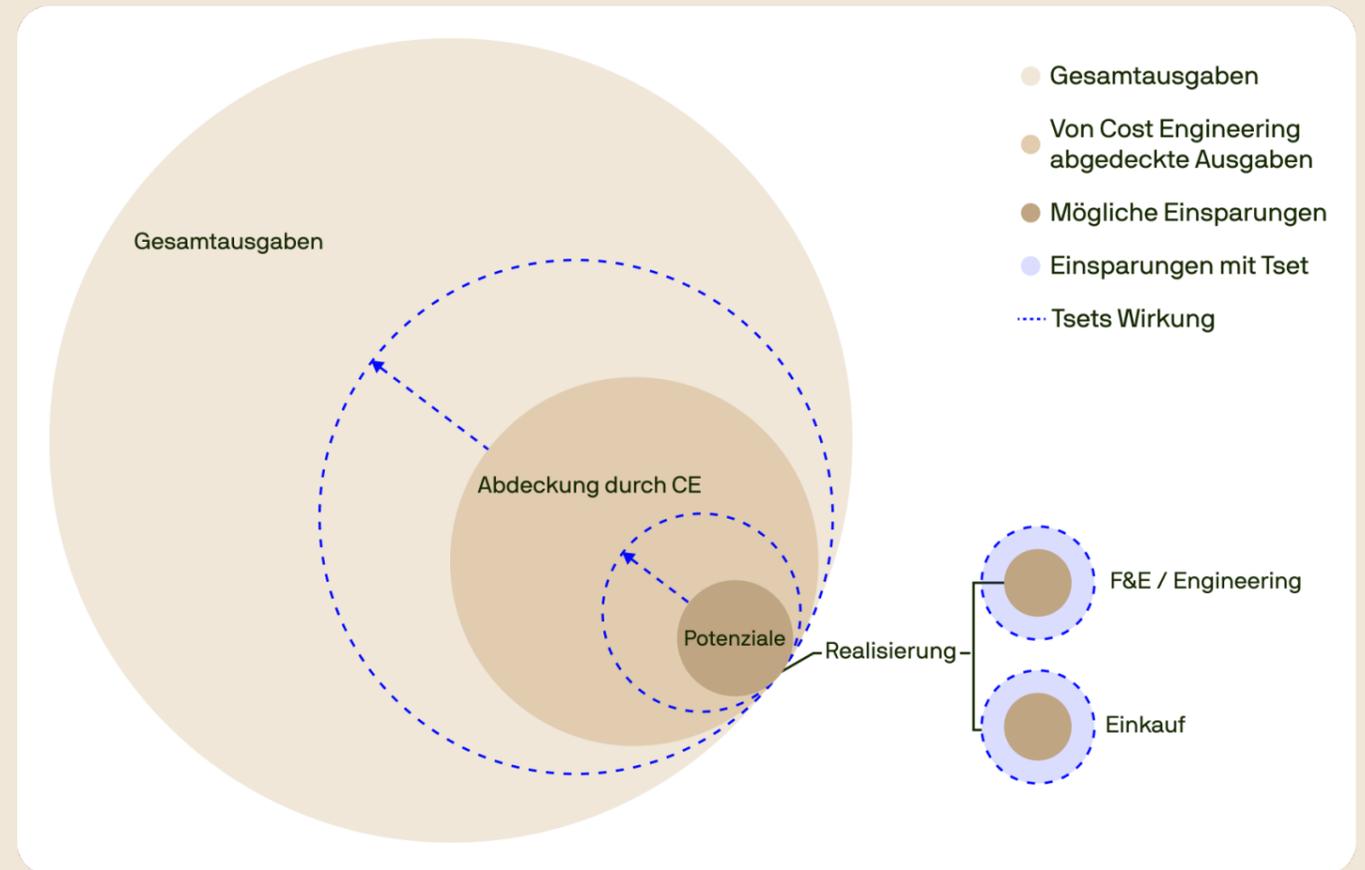
Trotz aller Vorteile, die eine automatisierte Cost Engineering Software für Ihr Unternehmen mit sich bringt, ist es oft eine Herausforderung, das Management von der Investition zu überzeugen. Cost Engineers kennen den Mehrwert effizienter Kostenprozesse – doch Entscheidungsträger erwarten standhafte Business Analysen und eine klare Begründung, bevor sie das Budget für ein neues Tool freigeben.

03 Was ist der ROI von einer Cost Engineering Software?

Als Cost Engineers wissen wir: Mehr Kostentransparenz führt zu smarteren Entscheidungen – sei es bei der Optimierung von Designs, der Validierung von Lieferantangeboten oder der Identifikation von versteckten Einsparpotenzialen. Aber diesen technischen Nutzen in einen überzeugenden Business Case für das Management zu übersetzen, ist nicht immer einfach.

C-Level-Entscheider möchten nicht nur hören, dass ein neues Tool „hilft“. Sie konzentrieren sich auf das große Ganze: Verbesserung der gesamten Kostenstrukturen, Steigerung der operativen Effizienz und der Förderung der Rentabilität. Sie brauchen konkrete Zahlen und Analysen – wie ein automatisiertes Kostentool die Teilekosten senkt, die Validierung von Lieferantangeboten beschleunigt oder verpasste Einsparungen verhindert, die direkt die Marge und den Umsatz betreffen.

Was oft unterschätzt wird: Der Nutzen einer automatisierten Cost Engineering Software reicht weit über das Cost Engineering hinaus – er betrifft auch die Abteilungen Einkauf, Controlling, F&E, Nachhaltigkeit, und viele weitere Bereiche. Im nächsten Abschnitt zeigen wir, wie Sie den tatsächlichen ROI einer Cost Engineering Software aufschlüsseln – und wie Sie ihn so kommunizieren, dass er strategische Ziele unterstützt und finanzielle Zustimmung sichert.



Die meisten Unternehmen optimieren nur einen Teil ihrer gesamten Ausgaben. Aktuelle Prozesse konzentrieren sich mehrheitlich auf bekannte Bauteile, Großserienkomponenten oder Bereiche, in denen bereits historische Daten vorhanden sind. Doch viele Kostentreiber bleiben unberührt – sei es wegen fehlender Transparenz, mangelnder Warengruppenexpertise oder fragmentierter Abläufe.

Genau hier entsteht der echte Mehrwert vom Einsatz eines innovativen Product Cost Tools. Dieser möglichen Teams, ihr Wirkungsspektrum zu erweitern und auch dort Kosten zu identifizieren und zu optimieren, wo bislang wenig Einblick bestand. Mit datengetriebenen Automatisierungen, und abteilungsübergreifender Zusammenarbeit wird aus punktueller Kontrolle eine unternehmensweite Kostentransparenz – mit messbaren Einsparungen und einem klar nachweisbaren Return on Investment.

04 Das Business Case Toolkit: Schritt-für-Schritt zum internen Investitions-Go

Den ROI einer Cost Engineering Software zu verstehen ist das eine – ihn gegenüber Entscheidungsträgern überzeugend und effektiv zu kommunizieren das andere. Um Sie dabei zu unterstützen, haben wir einen praxisnahen Leitfaden erstellt, mit dem Sie sich intern Zustimmung sichern.

01 Identifizieren Sie die versteckten Kosten Ihrer aktuellen Prozesse

Bevor Sie eine Lösung vorschlagen, dokumentieren Sie die Schwachstellen und Ineffizienzen in Ihrem aktuellen Workflow:

- Zeitverlust durch manuelle Dateneingabe und Kostenkalkulationen
- Fehler durch fragmentierte Datenquellen und nicht verknüpfte Modelle
- Verzögerungen in Lieferantenverhandlungen durch langsame Kostenvalidierung
- Doppelter Arbeitsaufwand, wenn verschiedene Teams parallel mit unterschiedlichen Kostendaten arbeiten

02 Quantifiziere das Einsparpotenzial

Nutzen Sie echte Unternehmensdaten, um messbare Einsparungen zu demonstrieren:

- Wie viel Zeit könnte Ihr Team pro Woche oder Monat durch Automatisierung sparen?
- Welcher Prozentsatz manueller Fehler könnte mit Zugang zu sauberen, aktuellen Daten reduziert werden?
- Wie viel Einsparungspotenzial ergibt sich durch genauere und schnellere Verhandlungen mit Lieferanten?
- Wie viele zusätzliche Warengruppen könnte Ihr Team ohne Neueinstellungen abdecken?

03 Argumentation an den Unternehmenszielen ausrichten

Formulieren Sie Ihre Argumente so, dass sie zu den strategischen Zielen des Managements passen:

- Verkürzung der Time-to-Market durch schnellere Kostenvalidierung
- Stärkung der Lieferantenbeziehungen durch transparente Kostenanalysen
- Verbesserung der Profitabilität durch bessere Kostenkontrolle und frühzeitige Sichtbarkeit der Kostentreiber
- Präsentation der Ergebnisse in einem klaren, anpassbaren Format, das auch für Nicht-Expert*innen verständlich ist.

04 Eine klare ROI-Berechnung präsentieren

- Nutzen Sie eine einfache ROI-Formel, um potenzielle Einsparungen und Effizienzgewinne über einen bestimmten Zeitraum aufzuzeigen.
- Greifen Sie auf die Unterstützung von der Tset Software zurück, um eine individuell angepasste ROI-Kalkulation zu erstellen – basierend auf den Zahlen, Anforderungen und Zielen Ihres Unternehmens.

05 Zustimmung sichern mit einem datenbasierten Vorschlag

- Fassen Sie die wichtigsten Vorteile mit konkreten Zahlenzusammen, die direkt mit Ihren geschäftlichen Zielen verbunden sind.
- Stellen Sie Fallstudien aus vergleichbaren Unternehmen vor, um zu zeigen, wie Erfolg in Ihrer Branche aussieht.
- Bieten Sie einen Projektplan über die Implementierung an, um Risiken zu minimieren und schnelle Erfolge sichtbar zu machen.

Wenn Sie diesen Ansatz verfolgen, übersetzen Sie technische Verbesserungen in eine Business-Sprache, die beim Management ankommt – und schaffen eine überzeugende Grundlage für die Investition in eine Cost Engineering Software.

Cost Engineering als skalierbaren Wettbewerbsvorteil nutzen

Selbst erfahrene Cost Engineering Teams stehen unter wachsendem Druck, schneller Ergebnisse zu liefern, Risiken zu minimieren und Kostenreduktionsziele abteilungsübergreifend zu unterstützen. Herkömmliche Tools und manuelle Workarounds reichen dafür längst nicht mehr aus, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Tset wurde entwickelt, um Cost Engineering zukunftsfähig zu machen. Es bietet Ihren Teams vollständige Transparenz über Produktkostenstrukturen, automatisiert komplexe Kalkulationen und integriert Experten Know-how direkt in den Workflow. Das Ergebnis: schnellere Entscheidungen, bessere Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und messbare Einsparungen, die direkt in Ihr Ergebnis einfließen.

Wenn Sie:

- Ihre Kostenabdeckung erweitern möchten – ohne zusätzliche Kapazitäten aufzubauen
- Ihre Kalkulationslogik standardisieren und skalieren wollen
- Den ROI von Cost Engineering im Management sichtbar machen möchten

... dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Ihren Status quo zu prüfen – und herauszufinden, welches Potenzial noch ungenutzt bleibt.

Buchen Sie eine Demo, um Ihren Cost Engineering Prozess neu aufzusetzen – und erhalten Sie eine individuelle ROI-Einschätzung für Ihr Unternehmen.

Rufen Sie uns an unter: **+43 676 4487761** (Wir sprechen DE, EN, IT, FR und NL).

Über Tset

Die Tset Software GmbH – kurz Tset – verändert die Produktentwicklung und Fertigung durch eine moderne Lösung für Produktkosten- und CO₂-Analysen.

Gegründet im Jahr 2018 von Andreas Tsetinis und Sasan Hashemi, unterstützt Tset Fertigungsunternehmen mit einer cloudbasierten Software für präzise Kostenanalysen und gezielte Kostenoptimierung. Die Software verbindet Automatisierung, umfassende Industriedaten und integrierten Expertensupport – und ermöglicht es Teams aus Einkauf, Forschung & Entwicklung, Cost Engineering und Vertrieb, effektiver zusammenzuarbeiten und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Vertrauensvoll eingesetzt von führenden Herstellern wie der BMW Group, Brose, AGCO, der Chiron Group und Stabilus, ist Tset in zahlreichen Branchen aktiv – unter anderem in der Automobilindustrie, im Maschinenbau und im medizinischen Umfeld.



Das Unternehmen mit Sitz in Wien und Kuchl (Österreich) wird von über 25 Millionen US-Dollar an Finanzierung unterstützt und wächst kontinuierlich weiter – mit einem Expert*innenteam von mehr als 70 Mitarbeitenden, das die Software stetig weiterentwickelt.



Tset Software GmbH

Offices

Aspernbrückengasse 2
1020 Vienna
Austria

Kellau 151
5431 Kuchl
Austria

www.tset.com